

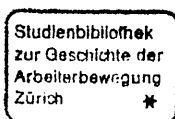
DER VÖLKERBUND UND DIE SCHWEIZ



VERLAG:
SCHWEIZERISCHES AKTIONSKOMITEE
FÜR DEN VÖLKERBUND
ZÜRICH 1: HIRSCHENGRABEN 78

VERFASSER: S. ZURLINDEN

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI • ZÜRICH



Inhalts - Übersicht.

	Seite
I. Was will der Völkerbund?	
1. Die Sicherung des Völkerfriedens	3
2. Die Förderung der gemeinsamen Völkerinteressen	5
3. Die Herbeiführung des sozialen Friedens	6
II. Die Verfassung des Völkerbundes.	
4. Der Völkerbundsvertrag vom 28. Juni 1919	11
5. Völkerbunds- und Friedensvertrag	12
6. Die Organisation des Völkerbundes	15
III. Das Verfahren des Völkerbundes.	
7. Die Schiedssprechung	19
8. Das Vermittlungsverfahren	22
9. Der Widerspenstigen Zähmung	24
10. Keine Geheimdiplomatie mehr!	28
11. Die Abrüstungsfrage	30
12. Die Garantien	32
13. Die Überwachung	38
14. Die Mängel des Völkerbundsvertrages	40
IV. Was sagt die Schweiz zum Völkerbund?	
15. Der Schweizersinn	44
16. Schweizerische Vorarbeit für den Völkerbund	47
17. Genf als Sitz des Völkerbundes	51
V. Neutralität und Völkerbund.	
18. Die „ewige Neutralität der Schweiz“	56
19. Die militärische Beurteilung der Neutralitätsfrage	58
20. Die „wirtschaftliche Neutralität“	61
VI. Soll die Schweiz beitreten?	
21. Die Wünschbarkeit des Eintritts	65
22. Das Risiko beim Eintritt	66
23. Die politische Gefahr des Nichteintritts	67
24. Die wirtschaftlichen Nachteile des Nichteintritts	74
25. Nationales Interesse und Menschheitsfrage	77